



**Waldpädagogisches Grundkonzept - Bericht Stadtrat zum Postulat «Prüfung eines waldpädagogischen Grundkonzeptes» von Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion, Dominique Meschberger der SP-Fraktion, Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion, Bruno Imsand der FDP-Fraktion sowie Markus Rudin der SVP-Fraktion**

<b>Kurzinformation</b>	<p>Mit dem Postulat 2018/97 „Prüfung eines waldpädagogischen Grundkonzeptes“ bitten die Postulantinnen und Postulanten den Stadtrat zu prüfen, inwieweit und in welchem Zeitrahmen es möglich ist, bei der Schulplanung im Bereich Kindergarten und Primarschule waldpädagogische Angebote einzubauen bzw. zu berücksichtigen.</p> <p>Der Stadtrat hat das Anliegen diskutiert, das Postulat entgegen- genommen und die Schulleitung gebeten, das Anliegen aufzunehmen.</p> <p>Die Schulleitung hat das Anliegen aufgenommen und nimmt den Vorstoss zum Anlass, ein Grundkonzept über ausserschulisches Lernen zu erarbeiten und hat dies entsprechend im Entwicklungsplan der Schule aufgenommen.</p>				
<b>Anträge</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat nimmt vom stadträtlichen Bericht zum Postulat Nr. 2018/97 Kenntnis.</li><li>2. Das Postulat Nr. 2018/97 wird als erfüllt abgeschrieben.</li></ol>				
	<p>Liestal, 19. März 2019</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="794 1585 1385 1675"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinnler</td><td>Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Benedikt Minzer				

## DETAILINFORMATIONEN

### 1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Im Postulat 2019/97 „Prüfung eines waldpädagogischen Konzeptes“ fordern die Postulantinnen und Postulanten den Stadtrat folgendes zu prüfen:

*Der Wald als Naturraum bietet mit seiner Vielfalt und den Jahreszeiten einen äusserst wertvollen pädagogischen Lernort. Auch der Bedarf an Angeboten wie Waldkindergärten, Waldschulen, Exkursionen etc. in der Bevölkerung und der Lehrerschaft ist sehr hoch und im heutigen digitalen Zeitalter gewinnen solche Angebote als Kontrastprogramm noch mehr an Bedeutung. Wissenschaftliche Studien belegen zudem, welche positiven Auswirkungen der regelmässige Aufenthalt, das Tätigsein sowie Lernen in der Natur haben können, hier einige Beispiele:*

- *unterstützt den altersgemäss starken Bewegungsdrang*
- *fördert ganzheitliches Lernen und ist ideal für fächerübergreifende Themen und projektorientiertes Lernen gemäss Lehrplan21 (BNE)*
- *weckt im Kind die Eigenaktivität*
- *ermöglicht viele Sinneserfahrungen*
- *steigert die Konzentrationsfähigkeit*
- *bietet ein optimales soziales Lernfeld und fördert Kooperationsfähigkeit*
- *erhöht die menschliche Widerstandsfähigkeit*

*Zudem könnte ein klar strukturiertes, professionelles waldpädagogisches Angebot als weiterer Pluspunkt beim Standortmarketing für Liestal verwendet werden.*

*Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, inwieweit und in welchem Zeitrahmen es möglich ist, bei der Schulplanung im Bereich Kindergarten und Primarschule waldpädagogische Angebote einzubauen bzw. zu berücksichtigen.*

Der Stadtrat hat den Vorstoss diskutiert und möchte zwei Punkte festhalten. Der erste Punkt ist der Grundsatz, dass der Stadtrat eine waldpädagogische Anregung für alle Kinder wünscht und das Anliegen unterstützt.

Der zweite Punkt ist jene der Zuständigkeiten, die der Stadtrat an die Schulleitung weitergibt, da diese für die Umsetzung des Lehrplans und die Erstellung von pädagogischen Konzepten zuständig ist.

### 2. Lösungsvorschlag

Die Schulleitung wurde vom Stadtrat gebeten mit einer Vertretung der Postulierenden zusammenzusitzen und eine mögliche Umsetzung des Postulats in der Primarstufe Liestal zu prüfen.

Die Schulleitung hat die Anregung gerne entgegengenommen und hat das waldpädagogische Konzept in ein Grundkonzept für ausserschulischen Unterricht integriert und entsprechend in den Entwicklungsplan aufgenommen.

### **3. Massnahmen / Termine**

Gemäss Entwicklungsplan der Schule wird ein Konzept für den ausserschulischen Unterricht (u.a. Waldpädagogik) partizipativ erarbeitet und validiert. Dies geschieht, sobald sich die neue Schulleitung wieder entsprechend organisiert und aufgestellt hat, ab Schuljahr 2020/2021. Gewisse Vorarbeiten werden bereits ab sofort geleistet.

### **4. Finanzierung**

Die Kosten für die Umsetzung des Konzepts würden entsprechend budgetiert. Es wäre eine geringe Erhöhung der Exkursionskosten zu erwarten.

Folgekosten: Die Exkursionskosten werden jährlich mit dem Budget genehmigt.